

MEDIENMITTEILUNG

NEUE ARTIKELSERIE: DER TOD IM LEBEN – VOM UMGANG MIT STERBEN UND TRAUER

Zürich, 27. Oktober 2021 – Welchen Umgang pflegen Menschen in unserer vielfältigen Gesellschaft mit Sterben, Tod und Trauer? Bieten nur Religionen Instrumente für den Umgang mit dem Tod oder auch säkulare Weltanschauungen? Die neue Artikelserie auf religion.ch zeigt verschiedene kulturelle und persönliche Perspektiven auf diese Fragen.

Was viel mehr interessiere als der Tod, sei das Leben davor, ist Reto Hans Bühler, Leiter des Friedhof Forums in Zürich, überzeugt. Der Atheist schreibt in seinem Artikel «Trost im Nichts» auf religion.ch aber nicht nur über seine Arbeit, sondern auch über seine eigenen nicht-religiösen Todesvorstellungen. Für sich kommt er zum Schluss: Das «Vergehen im Grossen, das Weitergeben von Millionen Jahren alten Molekülen, Atomen... – das beruhigt mich».

Hildi Thalmann, die ehemalige Kinderneurologin und heutige buddhistische Meditationslehrerin, beschreibt verschiedene buddhistische Jenseitsvorstellungen, aber auch die für Buddhist:innen wichtige Vorbereitung auf den Tod im Leben. Das Wissen um unsere Sterblichkeit helfe uns, das Leben zu gestalten, so Thalmann.

Kulturell-religiöse Herausforderungen beim Tod

«Während es in der westlich geprägten christlichen Seelsorge üblich ist, bei der Begleitung Kranker und Sterbender oft recht direkt persönliche Fragen anzusprechen [...], kann diese Art von Fragen von Muslim:innen als übergriffig empfunden werden und sie in ihrer Intimsphäre verletzen», schreibt Rifa'at Lenzin, Islamwissenschaftlerin und Publizistin. Der Tod und der Umgang damit stellt hier die Seelsorge vor besondere Herausforderungen – wobei der Einbezug von Muslim:innen sinnvoll erscheint.

Der Tod als Faszinosum

Verlieren wir nun die Berührungspunkte mit dem Tod durch das Verschwinden der Religion? Nein: «Sie kriegen auch in ihrer Unterhaltungskultur permanent gespiegelt, dass das ein Element unserer Lebenswirklichkeit als Menschen ist und dass das ein interessantes, ein faszinierendes Moment ist. Also von erschreckend bis hin zu irgendwie positiv konnotiert, als Spannung erzeugend und als Faszinosum», erklärt Prof. Dr. Dorothea Lüddeckens im Podcast auf religion.ch.

Diese und weitere Beiträge stehen im Oktober und November auf religion.ch, einer von der interreligiösen Arbeitsgemeinschaft IRAS COTIS betriebenen Informationsplattform, frei zur Verfügung.

((2'400 Zeichen))

www.religion.ch

ARTIKEL

- Reto Hans Bühler: [Trost im Nichts](#)
- Hildi Thalmann: [Tod als Übergang](#)
- Rifa'at Lenzin: [Sterben, Tod – Und was dann?](#)
- Dorothea Lüddeckens im Podcast mit Christoph Stapfer: [Wie prägt Religiosität den Umgang mit Tod und Bestattung?](#)
- Ingo Bäcker: [Tod, mein schräger Bruder](#)
(Artikel erscheint am 2. November)
- Britta Holden: [Dem Tod den Schrecken nehmen](#)
(Artikel erscheint am 9. November)
- Rolf Steinmann im Interview mit Rafaela Estermann: [Grabfelder – Symbole des Ankommens in der neuen Heimat](#)
(Artikel erscheint am 16. November)
- Blerta Kamberi: [«Ist die Seele meiner Mutter hier bei uns?» – Erfahrungen einer muslimischen Leichenwäscherin](#)
(Artikel erscheint am 23. November)
- Uri Rothschild über die Chewra Kadischa
- Saseetharen Ramakrishna Sarma im Podcast mit Christoph Stapfer

RELIGION.CH – DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

- Die Internetplattform religion.ch will die Bedeutung religiöser Traditionen als Teil unserer Kultur in breiten Kreisen ins Gespräch bringen mit dem Ziel, Ängste abzubauen, Verständnis zu fördern und den Weg zu gegenseitigem Respekt und friedlichem Zusammenarbeiten der Religionsgemeinschaften zu ebnen.
- religion.ch stellt Sachwissen zur Verfügung, das sich einerseits auf die Einsichten und Erfahrungen der in unserm Land lebenden Religionsgemeinschaften, andererseits auf die Ergebnisse religionswissenschaftlicher Fachstellen stützt.
- religion.ch zeigt ein lebendiges und informatives Abbild der schweizerischen Religionslandschaft, das von interessierten und engagierten Personen mitgestaltet werden kann.

BILDER UND BILDLEGENDEN

Link zu den Fotos in guter Auflösung:

https://1drv.ms/u/s!AtpPGhbiTPbZi6N1W_r004AjC6zN0A?e=WtkDgy



Bild 1: © Christoph Knoch



Bild 2: Buddhistische Gedänkstätte auf dem Bremgarten Friedhof in Bern

© Christoph Knoch



Bild 3: Muslimische Grabfelder auf dem Bremgarten Friedhof.

© Christoph Knoch



Bild 4: Gräber werden in der Schweiz nach einer bestimmten Zeit wieder abgeräumt.

© Christoph Knoch



Bild 5: © Christoph Knoch



Bild 6: Hinduistische Bestattungszeremonie.
Quelle: BFA Stadt Zürich



Bild 7: © Christoph Knoch



Bild 8: © Christoph Knoch



Bild 9: © Christoph Knoch



Bild 10: © Christoph Knoch

ÜBER IRAS COTIS

Der Verein ist ein nationales Netzwerk und bezweckt, den Austausch, den Dialog und die Zusammenarbeit zwischen Menschen mit unterschiedlichem religiösem und kulturellem Hintergrund zu fördern, Vorurteile und Ängste abzubauen und so zum sozialen Zusammenhalt in der Schweiz beizutragen.

Diese Zielsetzung erreicht er durch interreligiöse Projekte in den Bereichen Bildung, Begegnung und Vernetzung.

IRAS COTIS ist vor 29 Jahren entstanden und seine Mitglieder sind rund 80 Religionsgemeinschaften und Organisationen, die sich für den interreligiösen Dialog engagieren - u.a. aus den Gemeinschaften der Aleviten, Baha'i, Buddhisten, Christen, Hindu, Juden, Muslime und Sikhs.

Weitere Informationen: www.iras-cotis.ch

Der Vorstand von IRAS COTIS

Rifa'at Lenzin	Präsidentin, Islamwissenschaftlerin
Toni Bernet-Strahm	Vizepräsident, ehem. Leitung Romero-Haus, Luzern
Roya Blaser	Baha'i Schweiz
Martin Burkhard	Evang.-ref. Kirche des Kantons Freiburg
Nilüfer Cetin	Föderation der islamischen Dachorganisationen Schweiz FIDS
Eliane Maria Degonda	Schweizerische Buddhistische Union SBU
Eva Ebel	Reformierte Kirche Zürich
Satish Joshi	Hindu-Gemeinschaften
Jonathan Kreutner	Schweizerischer Israelitischer Gemeindebund SIG
Christoph Knoch	Reformierte Kirchen Bern-Jura-Solothurn
Christiane Schubert	Bischöfliches Ordinariat St. Gallen
Gurdeep Singh Kundan	Sikh Stiftung Schweiz, St. Gallen
Belkis Osman-Besler	Vereinigung der Islamischen Organisationen in Zürich VIOZ
Jegan Periyathamby	Hindu-Tempel, Adliswil

Kontakt für Medienanfragen

IRAS COTIS
Katja Joho, Geschäftsführung
Telefon mobil: 078 605 06 16
katja.joho@iras-cotis.ch
www.iras-cotis.ch